

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dom Karlos, Infant von Spanien

Schiller, Friedrich

Carlsruhe, 1788

Auftritt XXVII

[urn:nbn:de:bsz:31-88539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88539)

Domingo

Ihm nach, will ihn zurückhalten.

Graf, noch ein Wort — Verziehen Sie —
Weg ist er!

Da stehn wir angefesselt von Entsetzen.

 Sieben und zwanzigster Auftritt.

Prinzessin von Eboli. Feria. Medi-
na Sidonia. Parma. Domingo und
übrige Granden.

Eboli

eilig, außer sich.

Wo ist der König? Wo? Ich muß ihn
sprechen.

Zu Feria.

Sie, Herzog, führen mich zu ihm.

Feria.

Der König

hat wichtige Verhinderung. Kein Mensch
wird vorgelassen.

Eboli.

Eboli.

Unterzeichnet er
das fürchterliche Urtheil schon? Er ist
belogen. Ich beweis' es ihm, daß er
belogen ist.

Domingo

gibt ihr von ferne einen bedeutenden Wink.

Prinzessin Eboli?

Eboli

geht auf ihn zu.

Sie auch da, Priester? Recht! Sie brauch' ich
eben.

Sie sollen mir's bekräftigen.

Sie ergreift seine Hand, und will ihn in's Kabinett mit
fortreißen.

Domingo.

Ich? — Sind

Sie bei Sich, Fürstin?

Feria.

bleiben Sie zurück.

Der König hört Sie jetzt nicht an.

Eboli.

Er muß
mich hören. Wahrheit muß er hören —
Wahrheit!

und

und wär' er zehnenmal ein Gott!

Domingo.

Weg! Weg!

Sie wagen alles. Bleiben Sie zurück.

Eboli.

Mensch, zittere Du vor Deines Götzen Zorn,
Ich habe nichts zu wagen.

Wie sie in's Kabinet will, stürzt heraus

Herzog Alba.

Seine Augen funkeln, Triumph ist in seinem Gang,
Er eilt auf Domingo zu und umarmt ihn.

Lassen Sie

in allen Kirchen ein Te Deum tönen.

Der Sieg ist unser.

Domingo.

Unser?

Alba

zu Domingo und den übrigen Granden.

Setzt hinein

zum Herrn. Sie sollen weiter von mir hören.